

„Leih mir deine Flügel“

Spontane Gedanken, Gefühle, Ideen ...



„Leih mir deine Flügel“

Österliche Erfahrungen: Neubeginn, Hoffnung und Auferstehung

Leitidee

Das Lied führt durch drei Bilder des (österlichen) Neubeginns: Morgenlicht, Frühling und Ostern. Der Schmetterling verbindet sie als Symbol von Verwandlung, Freiheit und neuem Leben.



Die Dramaturgie des Liedes

2

Drei Erfahrungen von Dunkel → Licht und Erstarrung → Leben

Morgen

- Morgengrau und Dunkel werden vom ersten Sonnenstrahl durchbrochen.
- Der neue Tag wird ausdrücklich als „neue Chance“ und „Neubeginn“ gedeutet.

Frühling

- Auf Winter und karge Welt folgen Keimen und Sprießen.
- Frühlingszeit wird zur Hoffnungszeit: Leben sehnt sich nach Licht.

Ostern

- Todesnacht und verschlossenes Grab bilden den stärksten Kontrast.
- Der Himmelsbote verkündet: Das Grab ist leer, Jesus lebt – daraus wird ein Freudenfest neuer Zeit.

Der Schmetterling als Schlüsselbild

3

Nicht nur hübsches Frühlingsmotiv, sondern Brücke zur Osterbotschaft

Verwandlung

Aus etwas scheinbar Starrem entsteht eine neue Gestalt. Das macht den Schmetterling zu einem starken Bild für Veränderung und neues Leben.

Freiheit

Flügel, Flug und Tanz drücken Leichtigkeit, Bewegung und Befreiung aus – passend zum wiederkehrenden „ich atme frei“.

Aber: Bild bleibt Bild

Die Metamorphose erklärt die Auferstehung nicht naturwissenschaftlich. Sie kann Kindern helfen, über eine schwer fassbare Glaubensaussage nachzudenken.

Kindertheologische Frage

Was könnte der Schmetterling erzählen, wenn er von Ostern sprechen könnte? Welche Gemeinsamkeiten – und welche Unterschiede – gibt es?

Mögliche Lernziele

4

Symbolisch, biblisch und existenziell

Kontraste wahrnehmen

Die Kinder entdecken Dunkel/Licht, Winter/Frühling und Tod/Leben als Grundbewegungen des Liedes.

Symbole deuten

Die Kinder erschließen Licht, Keim, Blüte und Schmetterling als Bilder für Hoffnung, Verwandlung und Neubeginn.

Ostern verstehen

Die Kinder verbinden die dritte Strophe mit der Ostererzählung: leeres Grab und Botschaft „Jesus lebt“.

Eigene Hoffnung ausdrücken

Die Kinder gestalten eigene Hoffnungsbilder und formulieren, was Menschen nach dunklen Zeiten neuen Mut geben kann.

Unterrichtsverlauf: 45–60 Minuten

5

Vom Schmetterling über drei Neubeginne zur Osterbotschaft

1	Symbolimpuls	5 Min	Schmetterling oder Bild zeigen: „Was muss geschehen, bevor er fliegen kann?“
2	Erstes Hören	5 Min	Lied hören; Wörter sammeln, die nach Dunkelheit bzw. Leben klingen.
3	Drei Bilder	10–15 Min	Morgen – Frühling – Ostern als drei Bildfelder legen und Liedzeilen zuordnen.
4	Schmetterling deuten	10 Min	Flügel, Flug, Tanz und Verwandlung mit dem Motiv „Neubeginn“ verbinden.
5	Ostervertiefung	10–15 Min	Dritte Strophe mit einer kindgerechten Erzählung vom leeren Grab in Beziehung setzen.
6	Abschluss	5 Min	Hoffnungsschmetterlinge gestalten oder Refrain singen; ein Hoffnungswort mitnehmen.

Phase 1: Kontraste hören und sehen

Die Bildsprache des Liedes vor der theologischen Erklärung entdecken

Dunkel / Erstarrt

- Morgengrau, Dunkel, Winterweiß, karge Welt, Todesnacht, Stein vor dem Grab.
- Wörter auf dunkle Karten schreiben.
- Frage: Was haben diese Bilder gemeinsam?

Licht / Lebendig

- Sonnenstrahl, aufblühen, frei atmen, keimen, sprießen, Frühlingszeit, Freudenfest.
- Wörter auf helle/bunte Karten schreiben.
- Frage: Was verändert sich von einer Seite zur anderen?

Phase 2: Drei Neubeginne vergleichen

7

Eine Struktur, die Kinder selbst entdecken können

Neuer Tag

- Aus Morgengrau wird Licht.
- Neubeginn als neue Chance.
- Was kann an einem neuen Tag neu werden?

Neuer Frühling

- Aus Winterruhe wächst neues Leben.
- Neubeginn als Hoffnung.
- Was braucht ein Keim, damit er wachsen kann?

Neue Osterzeit

- Aus Todesnacht wird die Botschaft vom Leben.
- Neubeginn als christliche Osterhoffnung.
- Was ist an dieser Hoffnung anders als bei Morgen und Frühling?

Phase 3: Die Osterstrophe erschließen

8

Vom schweren Bild zur Botschaft des Lebens

Vor dem Grab

- Stein, Nacht und schwere Herzen wahrnehmen.
- Gefühle der Menschen in der Erzählung mit Wortkarten ausdrücken.
- Keine persönlichen Verlusterfahrungen einfordern.

Die Botschaft

- Ein „lichter Himmelsbote“ steht vor dem Grab.
- Das Lied formuliert ausdrücklich: Das Grab ist leer, Jesus lebt.
- Mit einer Kinderbibel vergleichen: Was erzählt sie, was erzählt das Lied?

Was bedeutet das?

- Nicht nur „Jesus ist wieder wie vorher da“.
- Kindertheologisch öffnen: Was könnte „Jesus lebt“ für Christen bedeuten?
- Hoffnung, Gottes Treue und Leben stärker als der Tod als mögliche Deutungen anbieten.

Drei Vertiefungsmethoden

9

Kreativ, symbolisch und gesprächsorientiert

A · Hoffnungsflügel

- Jedes Kind gestaltet zwei Flügel.
- Links: Was macht schwer? – nur fiktiv oder freiwillig persönlich.
- Rechts: Was gibt Hoffnung, Mut oder neue Kraft?

B · Drei Bildfenster

- Morgen – Frühling – Ostern gestalten.
- Jeweils vorher/nachher darstellen.
- Darunter ein gemeinsames Wort: Neubeginn.

C · Schmetterlingsgespräch

- Ein Schmetterling „erzählt“ Raupe, Ruhe und Flug.
- Kinder fragen: Was kann dieses Bild von Ostern zeigen?
- Danach ausdrücklich festhalten: Auferstehung bleibt ein Glaubensgeheimnis.

Differenzierung & didaktische Sensibilität

1
0

Hoffnung ermöglichen, ohne Leid kleinzureden

Klasse 1/2

- Mit Naturbildern, Farben, Bewegungen und kurzen Liedabschnitten arbeiten.
- Schmetterlingsbewegung: klein – still – entfalten – fliegen.
- Osterbotschaft in einfacher Erzählform sichern.

Klasse 3/4

- Metaphern und Kontraste bewusster vergleichen.
- Unterschied zwischen natürlichem Neubeginn und christlichem Auferstehungsglauben thematisieren.
- Eigene Deutungen begründen lassen.

Sensibel bleiben

- „Neubeginn“ nicht als Versprechen verwenden, dass nach jedem Leid sofort alles gut wird.
- Tod und Trauer können Kinder persönlich betreffen.
- Persönliche Erfahrungen freiwillig; bei Bedarf Schutz und Gesprächsmöglichkeiten anbieten.

Sicherung und Abschluss

1
1

Morgen – Frühling – Ostern unter einem Gedanken bündeln

Möglicher Merksatz

„Das Lied erzählt von Neubeginn: Licht kommt ins Dunkel, Leben wächst neu – und Ostern verkündet die Hoffnung, dass Jesus lebt.“

Abschlussritual

Bunte Schmetterlinge um eine Kerze oder ein Osterlicht legen. Wer möchte, nennt ein Hoffnungswort: Licht, Mut, Leben, Liebe, Vertrauen ...

Lernbeobachtung

Kann das Kind die drei Neubeginne unterscheiden, Symbole deuten und die Osterstrophe mit der Auferstehungsbotschaft verbinden?

Weiterführung

Passend zu Passion/Ostern, Auferstehung, Hoffnung, Schöpfung/Frühling oder Übergängen und Neuanfängen.

Material

Schmetterlingsbild/-figur, dunkle und helle Karten, Naturbilder, Kinderbibel, Kerze/Osterlicht, Papier und Stifte.

Quellen, Urheberrecht & Nutzung

Liedgrundlage

- Titel: „Leih mir deine Flügel“
- Text und Musik: Wilfried Röhrig
- Aus: „Viele bunte Fäden“
- Rechte: 2000 rigma Musikverlag, Viernheim

Unterrichtspräsentation

- Didaktische Konzeption und Foliengestaltung: Wilfried Röhrig, mit Unterstützung von ChatGPT/OpenAI erstellt.
- Die nutzende Lehrkraft kann Aufbau, Formulierungen und Unterrichtsideen an die eigene Lerngruppe anpassen.

Hinweis zur Verwendung

Die Präsentation kann für den eigenen Unterricht angepasst werden. Für die Nutzung oder Verbreitung geschützter Liedbestandteile gelten die Rechte des jeweiligen Rechteinhabers.